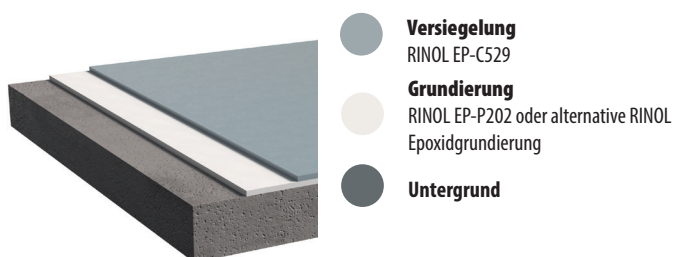


1. Systembeschreibung

RINOL SEALING CR ist ein fugenloses Versiegelungssystem, das sich ideal für Industrieböden mit leichter bis mittlerer Beanspruchung eignet, die chemischen Verschüttungen ausgesetzt sind. Das System härtet und schützt Oberflächen und bietet Staubbinding sowie eine fugenlose Verarbeitung.

2. Systemaufbau



- **Versiegelung**
RINOL EP-C529
- **Grundierung**
RINOL EP-P202 oder alternative RINOL Epoxidgrundierung
- **Untergrund**

3. Anwendungsbereiche

Das System RINOL SEALING CR ist speziell für den Einsatz in verschiedenen Arten von Industrieumgebungen konzipiert und passt sich den Anforderungen mehrerer Branchen an, darunter:

- Leichte Nutzung für Industrieböden
- Chemikalienlagerbereiche
- Lagerhäuser
- Chemische und pharmazeutische Anlagen
- Krankenhäuser
- Flugzeughangars

4. Eigenschaften

- Geruchsarm während der Anwendung
- Schützt und härtet die Oberfläche
- Gute chemische Beständigkeit
- Geeignet für Gabelstaplerverkehr
- Glatt oder rutschhemmend
- Fugenlos
- Staubbefrei

5. Zertifizierungen

Die einzelnen Produkte innerhalb des Systems RINOL SEALING CR sind zertifiziert und erfüllen hohe Qualitätsstandards:

Kunstharzestrichmaterial gemäß EN 13813:2002

Beschichtung zum Oberflächenschutz von Beton gemäß EN 1504-2:2004

RINOL EP-C529: Reinraumgeeignetes Material, Fraunhofer IPA

6. Technische Daten

Das System RINOL SEALING CR bietet detaillierte technische Daten, einschließlich physikalischer und mechanischer Eigenschaften:

Technische Daten		
1	Schichtdicke Glatt Rutschhemmend (mit Sandabstreuerung)	0,5 - 0,8 mm 0,8-1,2 mm
2	Maximale Gebrauchstemperatur	45 °C
3	Haftzugfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
4	Taber-Abrieb (DIN 53754 /ASTM D 1044)	74mg / 1000 Zyklen
5	Shore-D-Härte (DIN 53505 /ASTM D 2240)	72
6	Farbtonstabilität (Skala 1-8, beste=8) (DIN EN ISO 877)	6
7	Rutschhemmung (DIN 51130)	R9 - R13

7. Chemische Beständigkeit

Die Böden RINOL SEALING CR weisen bei Umgebungstemperatur Beständigkeit auf gegen:

Schwache Mineralsäuren wie Salzsäure, Salpetersäure, Phosphorsäure und Schwefelsäure.

Alkalische Stoffe, einschließlich Natriumhydroxid bis zu einer Konzentration von 50%.

Übliche Reinigungsmittel für die Bodenpflege.

Zucker, auch bei wiederholtem Kontakt.

Mineralöle, Diesel, Kerosin und Benzin.

8. Verfügbare Farben

Das System RINOL SEALING CR ist in einer großen Auswahl an RAL- und NCS-Farben erhältlich und bietet eine breite Palette zur Erfüllung der ästhetischen Anforderungen jedes Projekts.

9. Verarbeitungsanleitung

9.1. Untergründe

9.1.1 Geeignete Untergründe sind Beton, polymermodifizierter Beton oder Estriche, Anhydrit oder Magnesit.

9.1.2 Der Untergrund sollte eine Mindestzugfestigkeit von 1.5 N/mm² und eine Druckfestigkeit von 25 N/mm² aufweisen, gemessen nach einer anerkannten nationalen Norm.

9.1.3 Der Untergrund sollte sichtbar trocken sein. Bei Beton und

polymermodifiziertem Beton sollte der Feuchtigkeitsgehalt, gemessen nach einer anerkannten Norm, 4 Gew.-% nicht überschreiten. Das RINOL Sortiment umfasst Grundierungen, die optional verwendet werden können, wenn der statische Feuchtigkeitsgehalt 6% erreicht, gemessen mit der CM-Methode (Calciumcarbid-Methode). Bei Untergründen aus Anhydrit oder Magnesit sind Feuchtigkeitsgehalte bis 0.8 Gew.-% zulässig.

9.1.4 Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Partikeln sein. Alle Verunreinigungen wie Öle, Fette, Schmierstoffe, Farbreste, Chemikalien, Algen und Zementschlämme sind zu entfernen.

9.2. Vorbereitung

9.2.1 Die bevorzugten Methoden der Oberflächenvorbereitung sind das Anrauen mit einer Drahtbürste oder das Oberflächenschleifen. Kugelstrahlen mit Vakuum kann verwendet werden, jedoch ist darauf zu achten, ein übermäßiges Oberflächenprofil zu vermeiden.

9.3. Grundierung

9.3.1 Die Grundierung wird mit einem elektrischen Rührgerät gemischt, wobei darauf zu achten ist, Lufteinschlüsse zu vermeiden. Nach Erreichen einer homogenen Mischung wird diese auf die vorbereitete Oberfläche gegossen und mit einer Kaub-Spachtel oder einem Gummischieber verteilt. Der Materialverbrauch beträgt je nach Rauheit des Untergrundes 250 - 500 g/m².

9.3.2 Trockener Quarzsand (RINOL QS15 oder QS20) kann optional mit 800 - 1200 g/m² in die nasse Grundierung eingestreut werden, abhängig von den erforderlichen rutschhemmenden Eigenschaften.

9.3.3 RINOL Grundierungen dürfen nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur bis auf 3 °C über den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.4. Auftragen der Versiegelung

9.4.1 Die Versiegelung RINOL EP-C529 sollte aufgetragen werden, wenn die Grundierung ausgehärtet, jedoch noch nicht vollständig durchgehärtet ist. Dies ist normalerweise nach 12 - 15 Stunden der Fall.

9.4.2 Wenn Quarzsand eingestreut wurde, vor dem Auftragen der Versiegelung überschüssigen Sand entfernen und die Grundierung absaugen.

9.4.3 Die beiden Komponenten von RINOL EP-C259 sollten mit einem elektrischen Rührgerät gemischt werden, wobei darauf zu achten ist, Lufteinschlüsse zu vermeiden. Nach Erreichen einer homogenen Mischung die Mischung auf die grundierte Oberfläche gießen und mit einer Lammfell- oder Mohairrolle auftragen. Der Materialverbrauch beträgt ca. 200 - 300 g/m² für glatte Oberflächen und 400 - 800 g/m² für rutschhemmende Oberflächen.

9.4.4 RINOL EP-C529 darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur bis auf 3 °C über den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.4.5 Bei 20 °C kann RINOL SEALING CR nach 18 - 24 Stunden begangen werden, ist nach 7 Tagen vollständig ausgehärtet und nach 28 Tagen vollständig chemisch beständig.

10. Leistungstext für RINOL SEALING CR

Alle Produkte müssen bei Temperaturen zwischen 15 und 25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit <80% aufgetragen und ausgehärtet werden.

Die Grundierung muss RINOL EP-P202 oder eine alternative RINOL Epoxidgrundierung sein, aufgetragen mit 250 - 500 g/m², um eine vollständige Versiegelung der Untergrundoberfläche sicherzustellen.

Trockener Quarzsand (RINOL QS15 oder QS20) kann optional mit 800 - 1200 g/m² in die nasse Grundierung eingestreut werden, abhängig von den erforderlichen rutschhemmenden Eigenschaften.

Eine Schicht RINOL EP-C529 mit ca. 200-800 g/m² auftragen. Bei hellen Farben können zwei oder drei Schichten für eine vollständige und gleichmäßige Deckung erforderlich sein.

11. Wartung

Das System RINOL SEALING CR ist leicht zu warten und zu reinigen. Um die Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit des Systems sicherzustellen, ist es unerlässlich, die bereitgestellten Wartungsanweisungen zu befolgen. Dazu können die regelmäßige Reinigung mit geeigneten Produkten zur Entfernung von Schmutz und Rückständen, die regelmäßige Inspektion des Bodens auf Verschleißerscheinungen sowie bei Bedarf die Reparatur oder der Austausch beschädigter Bereiche gehören. Bei ordnungsgemäßer Wartung kann das System RINOL SEALING CR über viele Jahre hinweg zuverlässig funktionieren.

12. Sicherheit

Sicherheit hat bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. Priorität. Wir stellen Informationen zur Sicherheit und zu Vorsichtsmaßnahmen während der Anwendung der RINOL Systeme bereit. Dazu können die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung während der Anwendung, eine angemessene Belüftung, die Vermeidung der Exposition gegenüber Chemikalien und die ordnungsgemäße Entsorgung von Produktabfällen gehören. Es ist wichtig, alle Sicherheitsrichtlinien zu befolgen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten und die Integrität der Systeme zu erhalten.

13. Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Für Informationen zur Handhabung der Produkte sind das aktuell gültige Material Sicherheitsdatenblatt (MSDS) für die zum System gehörenden Produkte sowie die Richtlinien der chemischen Industrie zur Handhabung von Beschichtungsstoffen (M004/M023) heranzuziehen. Während der Anwendung geeignete Schutzkleidung wie Handschuhe und Schutzbrille tragen.

Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann Gesundheitsschäden und Allergien verursachen.

Nach ordnungsgemäßer Aushärtung ist das Produkt nicht gefährlich.

14. Kundendienst

Bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. sind wir stolz darauf, einen außergewöhnlichen Kundendienst zu bieten. Unser Expertenteam steht bereit, um Ihre Fragen zu beantworten, technische Beratung zu geben und Ihnen bei der Auswahl der RINOL Systeme zu helfen, die Ihren Anforderungen am besten entsprechen. Wir stellen auch Anwendungsinformationen bereit, um sicherzustellen, dass unsere Systeme korrekt installiert werden und optimale Leistung erbringen.

15. Rechtlicher Hinweis

Die technischen Daten für die Produkte und Systeme des Unternehmens wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Empfehlungen oder Hinweise zur Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr,

da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden zu bestimmen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt kann daher keine Haftung abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass nur die neueste Version des Datenblatts gültig ist und alle vorherigen Versionen ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Eigenschaftszusicherung dar. Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Informationen in den Systemdatenblättern je nach Sprache/Land unterschiedlich sein können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.rinol.com.

Das technische Datenblatt entbindet den Verarbeiter nicht davon, gegebenenfalls im Rahmen seiner Möglichkeiten eigene Anwendungsprüfungen durchzuführen. Informationen zu Beschichtungsoptionen und detailliertere Angaben zur Installation von RINOL Produkten finden Sie im RINOL Technical Guide.

16. CE-Kennzeichnung

Die einzelnen Produkte, aus denen das System besteht, sind gemäß DIN EN 13813 "Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel - Eigenschaften und Anforderungen" (Januar 2003) und EN 1504-2 zertifiziert. Diese Normen legen die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die in Innenbodenkonstruktionen verwendet werden. Harzbeschichtungen und Versiegelungen werden ebenfalls von diesen Normen erfasst. Produkte, die den genannten Normen entsprechen, müssen die CE-Kennzeichnung tragen.